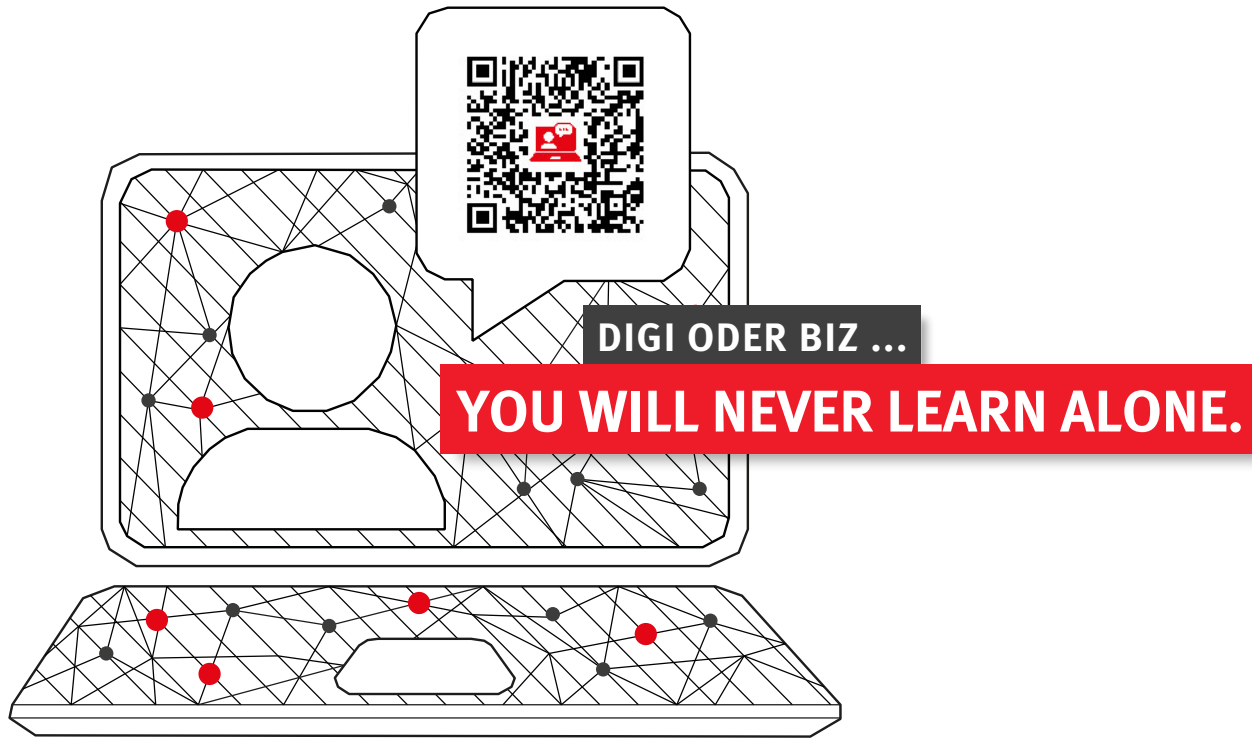




Betriebsrats- vorsitzende und Stellvertreter:innen auf einen Blick

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

BILDUNG
in der IG Metall



IMPRESSUM

Herausgeber IG Metall, FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Redaktionsteam Andrea Mielke, Marion Oppermann, Benjamin Weigel

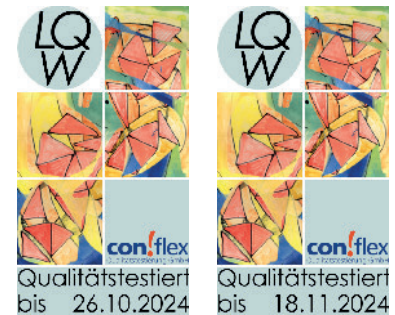
Bildnachweis Titel: Yuri_Arcurs/iStockphoto.com; Christian von Polentz: Seite 9, 15, 44;

Thomas Range: Seite 2, 7, 27, 32, 37; Wolfgang Stadler: Seite 29

Layout Annette Lührs, Burgdorf

Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

© 2022, IG Metall Vorstand





Liebe Kollegin, lieber Kollege,

das Motto »Zukunft gestalten« ist unser Leitbild für das Bildungsjahr 2023. Nach der Betriebsratswahl sind die Gremien neu zusammengesetzt, Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter:innen teilweise neu in ihrer Funktion. Nun gilt es, schnell und wirksam handlungsfähig zu werden.

Die Transformation verändert die Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle in unseren Branchen. Hinzu kommen Verknappungen in der Gas- und Rohstoffversorgung, steigende Energiepreise, zusätzlich die globalen Folgen der Coronapandemie. Das bringt neue Herausforderungen und Aufgaben mit sich, die unser betriebs- und gewerkschaftspolitisches Handeln erschweren. Viele Betriebe und mit ihnen die Beschäftigten stehen vor radikalen Umbrüchen.

Wir haben den Anspruch, dass aus technologischem Fortschritt sozialer Fortschritt für alle wird. Das kann erfolgreich gelingen, wenn sich die Beschäftigten beteiligen können und daraus Ansatzpunkte für Sicherheit

und Zukunftsperspektiven entwickelt werden. Genau das ist auch Ziel des Projekts »Die IG Metall vom Betrieb aus denken«, mit dem wir unsere Arbeit noch stärker auf das ausrichten, was in den Betrieben gebraucht wird. Das Projekt setzt ganz auf das Wissen und die Ideen von aktiven Metaller:innen. Dafür gilt es, beteiligungsbereit und kommunikationsstark zu sein, Gestaltungskompetenz zu entwickeln und dabei das Team nach vorne zu entwickeln. Auch methodische und organisatorische Fähigkeiten gehören dazu. Das sind anspruchsvolle Aufgaben für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter:innen.

Unsere Seminarangebote und Ausbildungsreihen greifen diesen Bedarf auf. Sie bieten eine umfangreiche Weiterbildung für die Gestaltungsaufgaben und zur Weiterentwicklung der Führungsrolle und -wirksamkeit im Gremium. Die Bildungszentren Eurer IG Metall bieten praxisorientierte Bildungs- und Beratungsangebote: Strategieklausuren und (projekt) begleitende Bildungsarbeit, maßgeschneiderte Coachings sowie Teamentwicklungsmaßnahmen. Unsere fachkundigen und praxiserfahrenen Referent:innen unterstützen Dich sehr gerne bei allen anstehenden Herausforderungen.

Wir danken Dir für Deinen Einsatz und Dein Engagement im Betrieb. Wir freuen uns, Dich in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen und wünschen Dir weiterhin viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

Jörg Hofmann
Erster Vorsitzender

Irene Schulz
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Online lernen mit der IG Metall

Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln

Die Pandemie hat unsere Bildungsarbeit teilweise auf neue Füße gestellt. Bildung in einer digitalen Welt ist seitdem nicht mehr wegzudenken, und das wollen wir auch gar nicht. Vielmehr arbeiten wir daran – hier in unserem Programm genauso wie in Zukunft – alle Varianten bestmöglich miteinander zu verzahnen. Die bisher gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv: Digitale Lernformate ermöglichen die Begleitung im betrieblichen Alltag und bei den Auseinandersetzungen vor Ort genauso wie ortsungebundenes, tagesaktuelles Lernen und eine schnellere Vernetzung.

Online-Seminare, Online-Vertiefungen, Präsenzseminare mit Online-Einheiten, digitale Konferenzen oder hybride Workshops – wir entwickeln bestehende Formate kontinuierlich nach euren Anforderungen und Bedürfnissen weiter. Von Tarifschulungen mit Hunderten von Teilnehmer:innen, Webtalks mit Tausenden von Aufrufen auf Facebook bis hin zu intensiven Schulungen mit wenigen Personen ist alles möglich.

Das sagen unsere Teilnehmer:innen:

»Das Zwei-Stunden-Format und das Thema waren sehr gut, ich konnte wieder einiges für mich mitnehmen.«



»Ich bin froh, dass es auch weiterhin die Möglichkeit von Online-Seminaren gibt. Gesundheitsbedingt bin ich nicht in der Lage, an Präsenzseminaren teilzunehmen.«

»Online-Angebote sind für mich sehr gut, da kurzfristig nutzbar, ohne Reisezeit. Diese Zeit zu reisen und einen oder mehrere Tage abwesend zu sein habe ich oft nicht.«



Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht: vom zweistündigen Online-Seminar bis hin zur Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse.

In diesem Programm liegt der Fokus auf Präsenzseminaren.



An einigen Stellen findest du ergänzende oder weiterführende Online-Angebote, erkennbar an unserem online-Icon.

Das gesamte digitale Bildungsprogramm und eine chronologische Übersicht über alle Online-Seminare findest du auf www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare.

Habt ihr oder euer Gremium individuellen Bedarf im Hinblick auf Online-Bildung? Dann wendet euch mit eurem Anliegen gerne direkt an die Bildungszentren oder an bildung@igmetall.de.

Inhalt

Ausbildungsreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter:innen	4	Rechte in der Arbeitswelt und deren Realität	24
Ausbildungsreihe: Intensivtraining für Führungskräfte im Betriebsrat		Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung	25
Gezieltes Steigern der eigenen Führungswirksamkeit	8	Digitale Transformation: Mitbestimmen, Mitgestalten.	26
Agile Führung in Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung	10	JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r	28
Wenn Frauen führen	11	JAV-Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r	29
Ausbildungsreihe: Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung		Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG	30
in herausfordernden Situationen unterstützen	12	Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG	31
Ausbildungsreihe: Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs –		Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät:innen	32
Transformation im Betrieb durch Mitbestimmung gestalten	14	Teil A1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder in der AG	32
Teil 1: Technische und ökonomische Einflüsse des Wandels	14	Teil A2: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder in der GmbH	33
Teil 2: Juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Restrukturierungen	14	Teil B: Risikomanagement und Jahresabschluss	34
Teil 3: Führen des Betriebsratsgremiums	14	Teil C: Unternehmensführung und Arbeitnehmer:inneninteressen	34
Verhandlungsführung	16	Teil D: Nachhaltigkeit als Handlungsfeld des Aufsichtsrats	35
Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein	17	Teil E: Handlungsfeld Prüfungsausschuss	35
Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen	18	Teil F: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion	36
Der Körper spricht immer	19	Die Bildungszentren der IG Metall	38
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!	20	Mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit	39
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich	21	Viele gute Gründe für Seminare bei der IG Metall	40
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen	22	Wer ist mein:e Ansprechpartner:in?	41
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	23	Der Schulungsanspruch von Betriebsrat, JAV	
		und Schwerbehindertenvertretung	42
		Wenn der Arbeitgeber blockt	43
		Was kostet mein Seminar?	44

Ausbildungsreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter:innen



Das Rüstzeug für die Rolle als BR-Vorsitzende:r (Typnummer 2214)

Die Module bestehen aus kompakten Infoblöcken und angemessene Erprobungsphasen. Auf Absprache bieten wir zwischen den einzelnen Teilen Coachingtermine an.

Um eine intensive Arbeit sicher zu stellen, wird in festen Gruppen gearbeitet. Die Seminarreihe kann nur komplett und nur in jeweils einem der Bildungszentren (Lohr – Bad Orb, Sprockhövel oder Berlin) gebucht werden.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der Betriebsratsarbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht eine gute Organisation. Für Vorsitzende ist es wichtig, den Überblick zu behalten über rechtliche Grundlagen, über Kompetenzen, Zuständigkeiten und die optimale Verteilung von Aufgaben. Mit einfachen Regeln und Prozessabläufen können wir uns den Herausforderungen intensiv und verantwortlich stellen.

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum Vorsitzenden oder Stellvertreter eines Betriebsratsgremiums ändern sich die Aufgaben und die Verantwortung. Man ist nicht nur inhaltlich gefragt, sondern steht vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. In Zeiten, in denen Gremienarbeit ohne Teamarbeit undenkbar ist, stellt sich für die Vorsitzenden häufig die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen. Delegieren, Beteiligen und Verantwortung übertragen gehört zur Leitungsaufgabe ebenso dazu, wie das Gremium und seine Strategie zu managen.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen

Offensives Handeln als Betriebsrat ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt und diese beteiligt. Dabei spielt auch die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb eine Rolle, also wie wir mit Betroffenen kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen werben und Erfolge präsentieren.

In diesem Seminar befassen wir uns mit Möglichkeiten der Beteiligung, etwa Betriebsrundgänge oder Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Wir besprechen, Möglichkeiten, dies zu entscheiden sowie die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben von Betriebsrät:innen und vor allem auch ihrer Vorsitzenden sind Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Die Akteur:innen brauchen Kenntnisse über Verhandlungsmodelle und Methoden, um klare Ziele und Interessen zu formulieren. Zudem brauchen sie Strategien und Taktiken, um diese zu erreichen. Wir besprechen, wie bei der Zielklärung und bei der Durchsetzung die Belegschaft beteiligt werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle
- ▶ Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Amt der/des Betriebsratsvorsitzenden oder der/des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Abstimmung möglich!

Weitere Informationen

Sprockhövel: Marion Oppermann
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Lohr: Andrea Mielke
09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

Berlin: Stephanie Scharf
030 36204 416
stephanie.scharf@igmetall.de

Reihe
nur komplett
buchbar

→ Termine auf der nächsten Seite
(Reihe ist nur komplett buchbar)

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Lohr

Reihe 1

Teil 1	23.01.–25.01.2023	LH00423
Teil 2	13.03.–15.03.2023	LH01123
Teil 3	22.05.–24.05.2023	LO02123
Teil 4	17.07.–19.07.2023	LO02923

Reihe 2

Teil 1	22.05.–24.05.2023	LS12123
Teil 2	10.07.–12.07.2023	LO02823
Teil 3	25.09.–27.09.2023	LO03923
Teil 4	13.11.–15.11.2023	LH04623

Reihe 3

Teil 1	25.09.–27.09.2023	LH13923
Teil 2	06.11.–08.11.2023	LH04523
Teil 3	29.01.–31.01.2024	LO00524
Teil 4	18.03.–20.03.2024	LO01224

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel (mit Kinderbetreuung 🧒🧒)

Reihe 1

Teil 1	26.02.–01.03.2023	SX10923	🧒🧒
Teil 2	16.04.–19.04.2023	SX11623	🧒🧒
Teil 3	07.05.–10.05.2023	SX11923	🧒🧒
Teil 4	02.07.–05.07.2023	SX02723	🧒🧒

Reihe 2

Teil 1	16.04.–19.04.2023	SX01623	🧒🧒
Teil 2	30.05.–02.06.2023	SX02223	🧒🧒
Teil 3	06.08.–09.08.2023	SX03223	🧒🧒
Teil 4	26.09.–29.09.2023	SX03923	🧒🧒

Reihe 3

Teil 1	07.05.–10.05.2023	SX01923	🧒🧒
Teil 2	25.06.–28.06.2023	SX02623	🧒🧒
Teil 3	08.08.–11.08.2023	SX13223	🧒🧒
Teil 4	03.10.–06.10.2023	SX14023	🧒🧒

Reihe 4

Teil 1	13.08.–16.08.2023	SX03323	🧒🧒
Teil 2	03.10.–06.10.2023	SX04023	🧒🧒
Teil 3	05.11.–08.11.2023	SX04523	🧒🧒
Teil 4	12.12.–15.12.2023	SX05023	🧒🧒

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Berlin

Reihe 1

Teil 1	28.02.–03.03.2023	BS05923
Teil 2	26.03.–29.03.2023	BS01323
Teil 3	27.06.–30.06.2023	BP07623
Teil 4	12.09.–15.09.2023	BS08723

Reihe 2

Teil 1	05.03.–08.03.2023	BO01023
Teil 2	02.05.–05.05.2023	BS06823
Teil 3	17.09.–20.09.2023	BS03823
Teil 4	10.12.–13.12.2023	BW05023





»In den Bildungszentren
ist viel Know-How vorhanden!«
Barış Kılıç

Ausbildungsreihe: Intensivtraining für Führungskräfte im Betriebsrat

Gezieltes Steigern der eigenen Führungswirksamkeit

Das Intensivtraining (Typnummer 2214)

Von Führungskräften in der Betriebsratsarbeit wird erwartet, dass sie diese Rolle professionell ausfüllen. Damit Führung (noch mehr) Freude macht und Wirkung entfalten kann, empfehlen Praktiker:innen Unterstützung beim Entwicklungs- und Lernprozess.

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung, die bereits Vorkenntnisse in den rechtlichen Grundlagen ihrer

Rollen, in der Organisation und Verteilung von Arbeit im Gremium, Verhandlungsführung und Konfliktlösung haben. Sie vertiefen dieses Wissen deutlich und erweitern ihr Rüstzeug für ihre Führungsarbeit. Ihnen geben wir mit dem Intensivtraining die Möglichkeit, ihre inneren Grenzen auszudehnen und an einigen Stellen »über sich selbst hinauszuwachsen«.

Das wirkungsvollste Führungswerkzeug ist, klare Führungsprinzipien selbst vorzuleben. Einhergehend mit dem Grundprinzip Gandhis »Sei die Veränderung, die du sehen möchtest« schafft diese Veranstaltung die idealen Voraussetzungen dafür.



Freistellung: § 37.6 BetrVG

Zielgruppe: Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter:innen und Betriebsratsmitglieder mit Führungsverantwortung

Seminarpreis (siehe letzte Seite):

Sprockhövel: Kategorie E (pro Teil)

Inzell: Seminarpreis bitte nachfragen

Voraussetzungen: Erfahrungen als Führungskraft in der Arbeitnehmer:innenvvertretung. Bereitschaft, sich intensiv mit der eigenen (Führungs-) Persönlichkeit und Handeln auseinanderzusetzen.

Seminarleitung: Dirk Reiche und Klaus Wolf, Die Mitgestalter Sarah Hammes (Coach M. Sc.), Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

08665 980 227 | br-seminare@kritische-akademie.de

02324 706 333 | marion.oppermann@igmetall.de

Inhalte Teil 1

- ▶ theoretische und praktische Grundlagen zu Selbsterkenntnis, Selbstverantwortung, Selbstführung und Selbstwirksamkeit
- ▶ Techniken und Übungen zur Selbstreflexion und -regulation
- ▶ »Was ist mir wirklich wichtig?« – meine zentralen Werte im Leben und in meiner Führungsarbeit
- ▶ »Wenn ich könnte, wie ich wollte...« – meine persönliche Vision im Leben und in meiner Betriebsratstätigkeit
- ▶ innere Haltung, Authentizität, Wertschätzung und Achtsamkeit in der Beziehung zu sich selbst und mit anderen
- ▶ intensiver Austausch in der Gruppe zu eigenen Führungsthemen und -erfahrungen
- ▶ persönliche Veränderungen und Weiterentwicklung wirksam umsetzen
- ▶ regelmäßiger Austausch in Coaching-Partnerschaften bis zum nächsten Seminarteil

Reihe
nur komplett
buchbar

Inhalte Teil 2

- ▶ Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse
- ▶ Reflexion der persönlichen Weiterentwicklung seit Seminarteil 1
- ▶ mit schwierigen Situationen im Führungshandeln erfolgreich umgehen
- ▶ souveräner Umgang mit Feedback als Methode zur Veränderung
- ▶ agile Methoden in der Führungsarbeit nutzen
- ▶ das eigene Netzwerk zur persönlichen Unterstützung ausbauen

Termine in Inzell

Teil 1 24.09.–29.09.2023 KA03923

Teil 2 17.03.–22.03.2024 KA01224

Termine in Sprockhövel

Teil 1-1 12.09.–15.09.2023 SX03723

Teil 1-2 21.11.–24.11.2023 SX04723

Teil 2-1 16.01.–19.01.2024 SX00324

Teil 2-2 05.03.–08.03.2024 SX01024





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Vorsitzende BR, GBR, KBR und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C für Modul 1 und 3

Seminarleitung

Dr. Claudia Niewerth

Weitere Informationen

julian.wenz@igmetall.de
030 36204 134

Agile Führung in Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung



Nicht zuletzt die wirtschaftlichen Umbrüche in unseren Branchen führen dazu, dass die Anforderungen an Betriebsratsgremien steigen und komplexer werden. Agile Ansätze können sinnvoll eingesetzt werden, wo sich Anforderungen schnell verändern, Prozesse schnelllebiger werden und wo vor allem eine produktive Zusammenarbeit im (BR-)Team gefragt ist.

Der Frage von Führung, der Priorisierung von Aufgaben, des Ressourceneinsatzes und v.a. einer guten Zusammenarbeit im Betriebsrat kommt eine zunehmend wichtigere Rolle zu.

Führen bedeutet nicht nur ein Gremium zu leiten, Aufgaben zu delegieren und Ausschüsse zu organisieren. In Gremien der betrieblichen Interessenvertretungen kann agile Führung einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Zusammenarbeit und Selbstorganisation im BR und SBV zu stärken. Denn Agilität bezieht sich nicht nur auf den Wandel in der Organisationsform, sondern auch auf das Führungsverständnis, die Verhaltensweisen und Einstellungen der (Team-)Mitglieder. Dabei kommt der Idee einer agilen Führung eine besondere Rolle zu.


Im Seminar erarbeiten wir uns ein grundlegendes Verständnis über die Kultur, Prinzipien und Methoden agiler Führung. Wir diskutieren anhand vieler Praxisbeispiele und eigener Übungen, welche Impulse agile Führungsansätze im BR und im SBV bieten und welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind.

Zwischen den Modulen findet ein eintägiges Online-Treffen statt. Es dient zur Reflexion des Gelernten im Alltag der BR-Arbeit und bietet die Möglichkeit, eigene agile Vorhaben zu beraten.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Hintergründe: wofür agile Führung gut sein kann – und wofür nicht
- ▶ Grundsätze, Modelle und Dimensionen von Führung
- ▶ Agile Führung im Unterschied zu anderen Führungsansätzen
- ▶ agile Führung: Werte und Prinzipien
- ▶ agile Führung: Methoden und Werkzeuge
- ▶ Übersetzung in die Praxis: Agil führen im eigenen Betriebsratsgremium
- ▶ Grenzen der Agilität

Termine

Teil 1	17.10. – 20.10.2023	BT09223	Berlin
Teil 2/online	13.12.2023	BT05023WEB	Berlin 
Teil 3	17.12. – 20.12.2023	BE05123	Berlin

→ Diese Modulreihe besteht aus drei Teilen, die nur zusammen belegt werden können. Die Preise beziehen sich auf jeweils ein Modul. Zusätzlich findet ein Online-Tag statt. Für diesen fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit

wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

17.09.–22.09.2023 WB03823 Fulda (Beverungen)



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie H

Seminarleitung

Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de



Ausbildungsreihe: Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen

Betriebliche Arbeitsbeziehungen befinden sich in einem umfassenden Wandel technologischer Entwicklungen, z.B. Intensivierung globaler Wertschöpfung, neue Arbeitsmethoden und -beziehungen. Daraus resultieren komplexe Anforderungen an die Interessenvertretung. Gerade Vorsitzende, aber auch das ganze Gremium stellt dies vor neue Herausforderungen und Ansprüche an ihre Tätigkeit: In welchen Kontexten agieren Betriebsratsvorsitzende? Wie kann ich bei Personalabbau, Umstrukturierung, bei Veränderungen im Betrieb die richtige Entscheidung treffen? Wie kann ich als Schwerbehindertenvertrauensperson den passenden Weg für die Integration entwickeln? Wie sehe ich meine Rolle in Gesprächen und Verhandlungen? Wenn wir Prozesse als Individuum und Teil des Teams lösungsorientiert besprechen, kann dies die Entscheidungsfindungen unterstützen.

Im Austausch mit Kolleg:innen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden, ergeben sich neue Ideen und Denkanstöße. So können wir eigene Handlungsstrategien erweitern und Lösungsansätze aus anderen Betrieben kennenlernen. Im Rahmen des Coachings lernen die Teilnehmenden praxisnah, wie sich schwierige Situationen systematisch bewältigen lassen. Sie entwickeln ein genaueres Verständnis ihrer Aufgaben als Führungsperson, erlernen Techniken, die eine Leitung und Steuerung eines Gremiums oder Teams erleichtern, und werden in ihrer Rolle bestärkt.

Warum Coaching für die Interessenvertretung?

Während die Arbeitgeberseite Coaching für ihr Management ganz selbstverständlich nutzt, ist dies bei Interessenvertretung noch unterentwickelt. Coaching ist eine fachlich kompetente Unterstützung, um an Zielen, Wünschen, Herausforderungen, Entwicklungen und Entscheidungen zu arbeiten. Konflikte, Herausforderungen – im Arbeitsleben und privat – werden dabei ganzheitlich und systematisch aufgedeckt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Das hilft nicht nur momentane, sondern auch kommende Konflikte besser zu bewältigen. Auch die Kooperation mit der Arbeitgeberseite wird dadurch professioneller, effizienter und auf Augenhöhe.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Gruppencoaching in schwierigen betrieblichen Situationen (z.B. Personalabbau, Konflikte im Team)
- ▶ Teamfindungsprozesse
- ▶ Unterstützung in Leitungs- und Führungsfunktionen
- ▶ schwierige Konfliktthemen meistern und bewältigen
- ▶ effiziente Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ zielorientierte Diskussions- und Gesprächsführung
- ▶ herausfordernde Entscheidungen treffen und reflektieren
- ▶ persönliche Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit sowie die eigene Rolle stärken



Teil 1 (Präsenz | 2,5 Tage)

Bestimmung der eigenen Ziele, Fragestellungen für die Entwicklung (zwischen Ehrenamt und beruflicher Entwicklung), Problemaufriss, bisherige Arbeits- & Herangehensweisen überprüfen (Entwicklungsziele entwickeln) und erste Zielabsprachen, welche Einflüsse sind zu berücksichtigen? Wie sind die Rahmenbedingungen im Gremium, im Betrieb? Die eigene Rolle als Führungsperson reflektieren.

Eigenarbeit der Teilnehmenden: Über welche Kompetenzen verfüge ich, wo sehe ich Entwicklungsbedarf?

Teil 2 (Online-Seminar | 1 Tag)

Überprüfung der Zielabsprachen, Kennenlernen erster Methoden und Fallbearbeitung, Übungen.

Teil 3 (Präsenz | 2,5 Tage)

Austausch & Reflexion im Team, bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung & methodische Unterstützung, kollegiales Coaching & Konfliktlösungstools (Identität und Motivation, Wechselwirkungen des Systems Betrieb und Betriebsrat, Stufen der Veränderung, Werte-Haltung, Konfliktstrategien)

Teil 4 (Online-Seminar | 1 Tag)

Weiterentwicklung/Überprüfung der Zielabsprachen, Methoden zur Bearbeitung einzelner Fälle & Coaching. Strategische Planung der weiteren Arbeit und ggf. Übungen zu Umgang mit Stress.

Teil 5 (Präsenz | 2,5 Tage)

Verabredungen, Auswertung & Abschluss der Entwicklung eigener Supervisionsstrukturen und Ressourcen-Coaching

Termine Beverungen/Sprockhövel

Kinderbetreuung

Teil 1	03.10.–06.10.2023	SX34023 (Sprockhövel	
Teil 2	Online 31.10.2023	WE04423WEB	
Teil 3	27.11.–29.11.2023	WE04823 (Beverungen)	
Teil 4	Online 19.12.2023	WA05123WEB	
Teil 5	28.01.–31.01.2024	SX00524 (Sprockhövel	

Termine Inzell

Teil 1	13.03.–16.03.2023	KA01123	
Teil 2	Online 27.04.2023	KA0011723WEB	
Teil 3	14.05.–17.05.2023	KF02023	
Teil 4	Online 22.06.2023	KA0012523WEB	
Teil 5	16.07.–19.07.2023	KC02923	

Freistellung: § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe: BRV, stellv. BRV, SBV, WiA- u. Ausschuss-Sprecher:innen

Voraussetzung: Bitte die Teilnahme an allen Seminaren der Reihe sicherstellen

Seminarpreis:

Beverungen/Sprockhövel: Kategorie C und 495,00 € pro Online-Seminar
Inzell: Ü/V Kategorie M – Seminarkosten 990,00 € pro Präsenzseminar und 495,00 € pro Online-Seminar

Seminarleitung

Anja Diegmüller, Benjamin Hornung (Beverungen), Margrit Kronisch, Jasmin Maschke (Sprockhövel), Gerald Schmitt

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de
sprockhoevel@igmetall.de



Ausbildungsreihe: Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs – Transformation im Betrieb durch Mitbestimmung gestalten

Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Betriebliche Umbrüche beschäftigen viele Betriebsrät:innen: »Wir sollen und wollen mitgestalten, wissen aber gar nicht so genau, was eigentlich auf uns zukommt«, so der Tenor von Gesprächen in Netzwerken, an Theken oder in Arbeitskreisen.

Ausländische Investoren, die Internationalisierung von Wertschöpfungsketten, der Strukturwandel in der Automobilindustrie – die Treiber der Veränderung sind vielfältig und unterschiedlich. Was bedeutet Transformation? Was findet bei uns im Betrieb statt? Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir, uns in internationalen Unternehmen für die Interessen der Beschäftigten einzusetzen? Welche Themen sollten wir besetzen, um gute Arbeit im Betrieb unter diesen Bedingungen zu gestalten?

In dieser Reihe befassen wir uns im ersten Baustein mit den technischen und ökonomischen Einflüssen des Wandels, den Treibern der betrieblichen Veränderung und den Auswirkungen auf die Mitbestimmung im Betrieb. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns im zweiten Baustein mit dem juristischen Rüstzeug für den Umgang mit betrieblichen Umbrüchen, insbesondere bezogen auf transnational agierende Konzerne.

Der dritte Baustein steht im Zeichen des Führens durch Mitbestimmung. Wir diskutieren, welche Schlussfolgerungen sich aus den Bausteinen 1 und 2 für das Führen des Betriebsratsgremiums ziehen lassen. Ziel ist es, Veränderungen nicht hinterherzulaufen, sondern diese strategisch mitzugestalten. Dabei geht es auch darum, das eigene Gremium im Blick zu behalten und sich mit der eigenen Führungsrolle auseinanderzusetzen.

Abschließend erarbeiten und beraten wir Ideen für das Führen und Leiten des eigenen Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs.

Teil 1: Technische und ökonomische Einflüsse des Wandels

- ▶ Erfahrungsaustausch:
Welche Umbrüche und Veränderungen passieren bei uns im Betrieb?
- ▶ Überblick: Trends und Dynamiken der Veränderung;
Bedeutung der Transformation
- ▶ Mitbestimmung in der Transformation:
Was kommt auf uns zu? Was wollen wir gestalten?

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 2: Juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Restrukturierungen

- ▶ juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Umbrüchen im Betrieb
- ▶ Umstrukturierungen, Betriebsänderungen, Unternehmensübernahmen, ausländische Investoren und ihre Bedeutung für die Mitbestimmungspraxis im Betrieb

Teil 3: Führen des Betriebsratsgremiums

- ▶ Mitbestimmung als Entwicklungsfaktor des Betriebs,
Gestaltungskompetenz des Betriebsrats
- ▶ Reflexion der eigenen Rolle beim Führen des Betriebsratsgremiums
- ▶ Priorisierung von Themen zur Gestaltung guter Arbeit im Betrieb
- ▶ Ideen für das Führen und Leiten des Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs und gemeinsame Beratung



Termine

Teil 1	02.04.–05.04.2023	BE01423	Berlin
Teil 2	14.05.–17.05.2023	BO02023	Berlin
Teil 3	03.10.–06.10.2023	BB09023	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter:innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C pro Teil

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Julian Wenz

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelsee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Verhandlungsführung

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidende Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Ziel ist es, in Verhandlungen gut vorbereitet zu sein, zielgerichtet zu agieren und einen kühlen Kopf zu bewahren.

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin

06.08.–09.08.2023 SX23223

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 


»Richtig eingruppiert ist keine Zauberei. Deshalb beschäftigen wir uns in den Seminaren ausführlich mit den Entgelttarifverträgen und stellen Handlungssicherheit für die betriebliche Praxis her.«
Kai Buchmann, Bildungsreferent in Sprockhövel

Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein

Es geht nicht um mein Wissen – es geht darum, dass mein Wissen beim Gegenüber ankommt. Es geht nicht um meine Überzeugung – es geht darum, mein Gegenüber zu überzeugen. Es geht nicht um meine Ziele – es geht darum, gemeinsam Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

Kommunikation verstanden und erlebt als Austausch. Austausch, der unseren gemeinsamen Handlungsspielraum erweitert. Um diese Erweiterung zu gestalten, braucht es:

- ▶ Klarheit über das eigene Wollen
- ▶ Bewusstsein über das eigene Wirken
- ▶ Handwerkszeug, wie wir Gespräche und Begegnungen gestalten
- ▶ Übung

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen effektiver Kommunikation im Sinne von miteinander reden, motivieren und aktivieren. Der Blick auf das eigene Wollen und Wirken spielt dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie der Fokus darauf, sich gegenseitig zum Denken und Handeln zu aktivieren. Beide sind entscheidende Bausteine, um sich selbst wirkungsvoll einzubringen und gemeinsam im Team handlungsfähig zu sein.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Grundlagen überzeugender Kommunikation
- ▶ authentische Präsenz stärken und Souveränität erhöhen
- ▶ Wie sehen mich andere – wie will ich gesehen werden?
- ▶ deutliche Körpersprache – sicheres Auftreten
- ▶ Handwerkszeug und Mut zur Teamarbeit
- ▶ individuelles Wollen, gemeinsames Handeln: Wie geht das?
- ▶ vernetzt arbeiten und im Team Handlungsfähigkeit erleben
- ▶ statt gegeneinander miteinander kommunizieren

Termin

29.10.–01.11.2023 SX14423 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung 



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Sabine Scheerer

Weitere Informationen

02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV,
SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Michael Fortwängler

Weitere Informationen

02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter:innen sind ständig in Kontakt mit Betriebsratskolleg:innen, Geschäftsführer:innen, Personalleiter:innen, Gewerkschaftsfunktionär:innen, Vertrauensleuten, Ausbildungsleiter:innen oder Jugendvertreter:innen. Mit unterschiedlichen Interessenlagen und Kommunikationsweisen zurechtzukommen, ist eine Herausforderung. Darüber hinaus erscheinen uns manche Menschen schwierig im Umgang.

Eine Voraussetzung, um bei Gesprächen die Ruhe zu bewahren, ist die Fähigkeit, sich in die Welt des Gegenübers hineinzudenken und seine Absichten zu erkennen.

- ▶ Wie ticken die Menschen im Management?
- ▶ Was treibt Geschäftsführer:in oder HR-Leiter:in an?
- ▶ Welche Agenda haben die Kolleg:innen aus dem Gesamtbetriebsrat?
- ▶ Warum weigert sich die Personalleitung, einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren?

Dieses Seminar vermittelt erfolgreiche Strategien und Tools im Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen und zeigt Techniken auf, Absichten und Taktiken unserer Gesprächspartner:innen besser zu erkennen.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Gegenüberstellung der Werte und Verhaltensweisen von Betriebsrat, Gewerkschaft und Management
- ▶ Welche Kommunikationssituationen sind schwierig, und was ist der Grund dafür?
- ▶ Modell der Vordergrund-Hintergrund-Kommunikation – erkennen können, was der andere tatsächlich will
- ▶ Umgang mit Emotionen, eigenen wie fremden
- ▶ Menschen lesen – Grundlagen der Körpersprache für schwierige Gespräche
- ▶ Tricks der Manipulation durchschauen
- ▶ Techniken, um erfolgreiche Gespräche zu führen
- ▶ Entwicklung von Strategien und Vorgehensweisen für den Alltag
- ▶ realitätsnahe Rollenspiele zum Einüben
- ▶ Reflexion und Übertragung der Lernerfahrung auf die Situation vor Ort

Termin

14.05.–17.05.2023 SX02023

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Optimierung einer authentischen Körpersprache

Der Körper spricht immer

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung, Gang, Gesichtsausdruck, Blick – diese Faktoren prägen bei unseren Gesprächspartner:innen Sympathie oder Antipathie, Respekt oder Herablassung, Akzeptanz oder Widerstand deutlicher als alles, was wir sagen. Seine eigene Körpersprache zu optimieren, das heißt, zu wissen, was man will und es auch mit der Körpersprache so zu kommunizieren, dass man es bekommt. Die Körpersprache anderer zu lesen heißt, erkennen zu können, was andere im Inneren umtreibt.

Die Methode Authentische Körperdynamik vermittelt die Grundlagen, um die eigene Körpersprache bewusster wahrzunehmen und zu steuern und die körpersprachlichen Signale anderer zu deuten. Das schafft mehr Möglichkeiten in der Kommunikation und leistet einen wesentlichen Beitrag, die Wirkung der eigenen, wahren Persönlichkeit zu entfalten.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Sicherheit im Auftreten
- ▶ Verbesserung der Körperhaltung und Körperspannung
- ▶ Bewusstheit der eigenen Körpersprache
- ▶ die Körpersprache anderer erkennen
- ▶ souverän präsentieren
- ▶ effizient moderieren und führen
- ▶ in Konflikten standhaft bleiben

Termin

03.10. – 06.10.2023 SX24023 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Michael Fortwängler (Coach für Körpersprache, Begründer der authentischen Körperdynamik)

Weitere Informationen

marion.oppermann@igmetall.de

→ www.art-of-changing.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV,
freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Burnoutprävention – vom Verhalten und den Verhältnissen**Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!**

Die Kolleg:innen stehen immer im Vordergrund? Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast manchmal das Gefühl, dass dir alles über den Kopf wächst?

Zeitdruck in der Arbeit, Termindruck bei der Zusammenarbeit, lange Arbeitszeiten und viele Anforderungen gleichzeitig über einen langen Zeitraum hinweg können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit. Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin

29.10.–01.11.2023 SX04423

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



»Wissen ist (Handlungs-) Macht!«
Jochen Hofmann, Bildungsreferent in Sprockhövel

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit basiert zum großen Teil auf einer guten betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit, auf dem guten Ruf des Betriebsratsgremiums, der transparenten Arbeit der Vorsitzenden und wie diese gesehen wird. Betriebsrät:innen führen viele gute Gespräche, leiten Sitzungen, verhandeln mit dem Arbeitgeber und erzielen Ergebnisse. Anschließend gilt es, diese Ergebnisse zur richtigen Zeit mit allen Beteiligten zu kommunizieren und dabei die Geheimhaltungspflicht nicht zu verletzen.

In diesem Seminar stellen wir die verschiedenen Wege der Öffentlichkeitsarbeit vor und üben den Umgang mit ihnen – mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis. Dazu gehören die klassischen Mittel wie Betriebsversammlung, Schwarzes Brett, Betriebsrats-Zeitung und Handzettel ebenso wie moderne Kanäle, soziale Netzwerke, Facebook und Co., E-Mails, Newsletter und Internet.

Themen im Seminar (Typnummer 3451)

- ▶ rechtliche Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Nachrichten formulieren und visualisieren
- ▶ Belegschaften informieren, emotionalisieren und beteiligen
- ▶ den aktuellen Stand von Verhandlungen darstellen, die Ergebnisse verständlich machen
- ▶ für Positionen werben, Profil zeigen, persönlich vertreten
- ▶ moderne Kommunikationskanäle erschließen, soziale Netzwerke einsetzen

Termin

29.10. – 01.11.2023 SX24423

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Paul Jüttner

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminaren
»Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« (Typnummer 3214) oder »Bilanzanalyse leicht gemacht« (Typnummer 3215)

Weitere Informationen

Sprockhövel:
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Lohr:
09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande, und wer ist davon betroffen? Für die Beschäftigten und ihre Vertreter:innen sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und betriebspolitischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, relevante Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer:innen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und betriebspolitische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessenvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen: Cash-Pooling; Personalleihe innerhalb des Konzerns; Darlehensbeziehungen

Termine

18.06.–23.06.2023 LO12523 [Lohr](#)

22.10.–27.10.2023 SF14323 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer:innen«, und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass Kolleg:innen aus Angst um ihre berufliche Entwicklung sich nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 3172)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termin

19.03.–22.03.2023 SX11223

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Neu im Programm

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Rechte in der Arbeitswelt und deren Realität

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

AR und BR-Vorsitzende sowie deren Stellvertreter:innen (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)
und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606
Jens.beckmann@igmetall.de

Arbeitsrecht in China aus der Sicht von Entscheidungsträger:innen. Dazu zählen die aktuelle Situation und Entwicklungen im chinesischen Arbeitsrecht, die neuesten Herausforderungen (u.a. durch Plattformarbeit, Alterspyramide) und die Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit sowie die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen.

Was bedeutet es, mit einem chinesischen Unternehmen/Standorten zu kooperieren? Das Lieferkettengesetz, globale Vereinbarungen zum Klimaschutz und aktuelle Veränderungen in den globalen Handelswegen wirken mächtig auf die fragilen Wirtschaftsstrukturen.

In unsere Diskussionen und Erkenntnisse lassen wir die Ergebnisse aktueller Forschungen von deutschen und chinesischen Universitäten mit einfließen.

→ Das Bildungszentrum Lohr – Bad Orb bietet ein umfangreiches Angebot zu transnationaler Interessenvertretungsarbeit zum Thema China/Asien an. Dazu gehören auch online-Sequenzen in Form eines Webtalks. Nähere Informationen dazu:



Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ Welche strategischen Entwicklungen sind erkennbar und wirksam?
- ▶ Wie überprüfe ich Informationen und binde globale Strukturen (in China) in die Interessenvertretungsarbeit zur Strategiebildung in Konzerngremien ein?
- ▶ Welche Forschungsansätze/-ergebnisse helfen unserer Meinungsbildung? Welche Forschungsansätze sind offen und bedürfen einer Realisierung?
- ▶ Welche Rolle spielen chinesische Arbeitnehmer in Job-Rotations-Systemen?
- ▶ Welche Informationen lassen sich aus den langfristigen Programmen und Ankündigungen der Politik auf die Wirtschaftlichen Beziehungen ziehen?
- ▶ Welche partnerschaftliche Unterstützer spielen in den Strategien eine Rolle?

Termine

14.05.–17.05.2023 LH12023 Lohr

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung

Neu im Programm

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China bedeutet auch eine Vielzahl von zusätzlichen wichtigen Informationsquellen für der maßgeblichen Entscheidungsgrundlagen. Das Fünfjahresprogramm, das Lieferkettengesetz, die Entwicklungen der Handelswege, veränderte Zulieferstrukturen, aktuelle Preisschwankungen bis zur Klimaschutz-Thematik haben Auswirkungen auf die bereits getroffenen Entscheidungen in den Konzernstrukturen und beeinflussen die zukünftigen Strategien.

Dazu kommt eine Fülle an Organisationen und Beteiligten, die mit spezifischen Interessen in der transnationalen Zusammenarbeit ihren Platz ausfüllen. Die Interessenvertreter:innen im Aufsichtsrat und in GBR/KBR-Strukturen sollten mit strukturellen Unterstützer:innen zusammenarbeiten und ihre Positionen stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ Welche nahen Partner:innen unterstützen unsere Informationssuche?
- ▶ Welche Beziehungen schwanken zwischen stabil bis fragil?
- ▶ Welche Fragen zur Risikobewertung betreffen internationale Verflechtungen?
- ▶ Welche Aufsichtsbehörden beobachten die arbeitsrechtlichen Situationen, die Anwendung der Arbeitsgesetze u.a.?
- ▶ Welche Wirkmechanismen gestalten den Ruf als Arbeitgeber, die Imagesituation zum Produkt bzw. zur Dienstleistung und die kulturellen Bedingungen bis hin zum Patriotismus in China?
- ▶ Welche Entwicklungschancen begünstigen arbeitnehmerseitige Faktoren der Produktionssicherheit? (z.B. Kompetenz- und Qualifikationsstand der Mitarbeiter:innen, Vor- und Nachteile aus Sicht der Arbeitnehmer:innen)

Termine

26.03.– 29.03.2023 LZ 113 23 [Lohr](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

AR und BR-Vorsitzende sowie deren Stellvertreter:innen (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)
und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606
Jens.beckmann@igmetall.de



Vierter Jahrgang des Zertifikatsstudiums

Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von Oktober 2023 bis September 2024 den vierten Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums ist es, die Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu stärken und auszubauen, damit sie die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit arbeitspolitisch gestalten können, besonders im Hinblick auf betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation beziehungsweise Beteiligung von Beschäftigten.

Zertifikat mit Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum, verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS, die auf vergleichbare Studiengänge anrechenbar sind.

Voraussetzungen: die regelmäßige Teilnahme und eine ca. zwölfseitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Teile des Zertifikatsstudiums

- Teil 1: **Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder**
- Teil 2: **Engiewende: Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0**
- Teil 3: **Transformation der Büroarbeit 4.0**
- Teil 4: **Wirtschaftsausschussarbeit und Datenschutz in der Transformation**
- Teil 5: **Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik**
- Teil 6: **Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit**
- Teil 7: **Präsentationen und Projektarbeiten**

Termine auf Anfrage



Umfang: sieben Seminare (20 Tage)
 Teil 1 – 6 drei Tage / Teil 7 zwei Tage
 Dauer: Oktober 2023 bis September 2024
 Start: 04. bis 06. Oktober 2023
 In Sprockhövel und an der Ruhr-Universität Bochum

Freistellung

37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellv. BRV, freigestellte BR-Mitglieder

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Bernd Kuhlenkötter (RUB)

Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Ansprechpartner

benjamin.weigel@igmetall.de

Mobil 0170 3333016

Weitere Informationen

<https://igmetall-sprockhoevel.de/>

zertifikatsstudium-4-jahrgang





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende
Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B
Kategorie W

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-
Grundlagenseminar (Typ 8223);
JAV-Gremium bestehend aus
mindestens drei Mitgliedern

Seminarleitung

Bildungsreferent:innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Zielgruppen

JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r

Du bist Vorsitzende:r beziehungsweise Stellvertreter:in einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), welche mindestens aus drei Mitgliedern besteht? Dann hast du eine besondere Rolle innerhalb der JAV und übernimmst Führungsaufgaben.

Um diese erfolgreich meistern zu können, wollen wir uns auf dem Seminar genauer mit deinen Aufgaben auseinandersetzen. Neben einem guten Kontakt zum Betriebsrat ist ein feines Gespür für die Situation im Gremium und die Stimmung bei den Auszubildenden elementar, ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.



Im Seminar trainieren wir, wie du eine verantwortungsbewusste Rolle einnehmen kannst, ohne dabei die ganze Verantwortung auf den eigenen Schultern tragen zu müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 8712)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende:r oder stellvertretende:r Vorsitzende:r von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Führungsstils und der eigenen Rolle als JAV-Vorsitzende:r
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- ▶ Teamarbeit und Rollen im Team

Termine

 Kinderbetreuung

11.04.–14.04.2023	J C 015 23	Schliersee
30.05.–02.06.2023	SL 022 23	Sprockhövel 
04.06.–07.06.2023	J C 023 23	Schliersee
08.10.–11.10.2023	SL 041 23	Sprockhövel 

Zielgruppen

JAV-Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig zu bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können und du lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.



»Neben unseren zentralen Seminaren organisieren wir auch gerne wieder maßgeschneiderte Bildungsangebote für euch.«
Benjamin Weigel, Bildungsreferent in Sprockhövel

Themen im Seminar (Typnummer 8722)

- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- ▶ Kommunikation als Führungsinstrument
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten
- ▶ Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin

11.06. – 14.06.2023 SL02423

  Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende
Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »JAV –
meine Rolle als Vorsitzende:r«
(Typ 8712)

Seminarleitung

Alexander Missfeldt,
Mechthild Siegel (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 20 MitbestG

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarpreis

€ 394,25 inkl. MwSt.

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Seminar für Wahlvorstände**Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG**

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an. Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2.000 Arbeitnehmer:innen in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer:innen das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreter:innen sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter:innen zu bestimmen.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen, sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

.....➔ Auf Anfrage können bei Bedarf auch Seminare für einzelne Unternehmen durchgeführt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im Mitbestimmungsgesetz und der Wahlordnung
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit, Aufgaben der Wahlvorstände; Aufgabenteilung untereinander
- ▶ Erstellung der Wähler:innenliste (unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs des leitenden Angestellten)
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Bekanntmachungen (Aushang und betriebsübliche Medien)
- ▶ Art der Wahl
- ▶ Wahlgänge und Wahlvorschläge
- ▶ Durchführung der Urwahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

04.04.2023 B T 014 23 Berlin

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG

In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmer:innen kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Dazu stehen alle fünf Jahre die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts zu erarbeiten. Wir erläutern ausführlich, wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

→ Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden.

Themen im Seminar (Typnummer 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im Drittelbeteiligungsgesetz der Wahlordnung
- ▶ wählen und zählen – Zurechnung von Arbeitnehmer:innen aus Tochtergesellschaften
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben (teilung) zwischen den Wahlvorständen
- ▶ Erstellung der Wählerliste
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Wahlausschreiben
- ▶ Einreichung von Wahlvorschlägen
- ▶ Durchführung der Wahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

03.04.2023 BS 01423 [Berlin](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 10 DrittelbG

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarpreis

€ 394,25 inkl. MwSt.

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät:innen

Teil A1
und A2 sind
alternativ



Teil A1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder in der AG

Die Arbeit im Aufsichtsrat ist ständig im Wandel: neue Berichtspflichten oder Zusammensetzung von Gremien, Herausforderungen durch Pandemien, Kriege... Den zentralen Rahmen für die Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats gibt das Aktiengesetz vor. Der Deutsche Corporate Governance Kodex setzt die (Weiter-) Qualifizierung von Aufsichtsräten voraus. Das Seminar A1 gibt einen Überblick über gesetzliche Bestimmungen, Handlungsrahmen Risiken.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Aktiengesetz und unternehmensspezifische Regelungen wie Satzung und Geschäftsordnungen
- ▶ Mitbestimmungs- und Drittelbeteiligungsgesetz
- ▶ Überwachung und Organisationsrechte des Aufsichtsrats: Formalia, Sitzungen und Beschlüsse
- ▶ Informationsrechte und zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Bestellung und Anstellung des Vorstands
- ▶ Haftung von Aufsichtsratsmitgliedern
- ▶ Verschwiegenheitspflichten, Insiderrecht und Zusammenarbeit mit betrieblichen Akteuren


Teil A2: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder in der GmbH

In GmbHs werden viele Entscheidungen auf anderer Ebene getroffen, weil das Unternehmen Teil eines Konzerns ist oder ein bzw. wenige starke Gesellschafter Unternehmenseigner sind. Das wirkt sich auf die Aufsichtsratsarbeit aus: Anteilseignervertreter:innen sind Führungspersonen der Gesellschafter, Aufsichtsrät:innen werden nicht in Informations- und Entscheidungsprozesse eingebunden oder es findet nur die geringstmögliche Anzahl von Sitzungen statt. Trotzdem stellen viele Bestimmungen des Aktiengesetzes, die Rechte denen des Aufsichtsrats in der AG gleich. Diese behandeln wir in diesem Seminar.


Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Welche Bestimmungen des Aktiengesetzes gelten auch in der GmbH?
- ▶ zusätzliche Regelungen nach Drittelbeteiligungsgesetz, Mitbestimmungsgesetz, Gesellschaftsvertrag und Satzung
- ▶ Überwachung und Organisationsrechte des Aufsichtsrats, Informationsrechte und zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Verschwiegenheit und Zusammenarbeit mit betrieblichen Gremien

Termine Teil A1 (AG)

05.03.– 08.03.2023	BL01023	Berlin
05.06.– 07.06.2023	BE02323WEB	Berlin 
29.08.– 01.09.2023	BL08523	Berlin
03.12.– 06.12.2023	BO04923	Berlin

Termine Teil A2 (GmbH)

12.02.– 15.02.2023	BE00723	Berlin
07.05.– 10.05.2023	BS01923	Berlin
28.06.– 30.06.2023	BS02623WEB	Berlin 
03.09.– 06.09.2023	BO03623	Berlin
26.11.– 29.11.2023	BO04823	Berlin

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Zielgruppe

aktive und potenzielle AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

069 6693 2305

lena.sitzius-rapp@igmetall.de



Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät:innen

Teil B: Risikomanagement und Jahresabschluss


Wir lernen in diesem Teil, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens einzuschätzen und das unternehmensspezifische Risikoprofil zu beurteilen. Mit der Jahresabschlussanalyse können Arbeitnehmervertreter:innen die zentralen Kerngrößen des Unternehmens erkennen. Zudem können sie die Unternehmenslage unabhängig von der Kapitalseite eigenständig bewerten und konkrete Fragen an Vorstand oder Geschäftsführung stellen.

Wir passen die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen an, um den hohen Anforderungen an Aufsichtsräte gerecht zu werden. Neben Neuerungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses berücksichtigen wir auch die ab 2017 verpflichtende CSR-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung börsennotierter Unternehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ mitbestimmungsrelevanter Umgang mit dem Jahresabschluss
- ▶ Besonderheiten von Rechnungslegungsvorschriften: HGB versus IFRS
- ▶ kennzahlenbasierte Jahresabschlussanalyse für Konzerne, Unternehmen und Tochtergesellschaften
- ▶ Risikomanagement und Überwachungssysteme

Termine Teil B

22.01.– 25.01.2023	BP00423	Berlin
14.05.– 17.05.2023	BP02023	Berlin
11.06.– 14.06.2023	BT02423	Berlin
02.07.– 05.07.2023	BT02723WEB	Berlin 
10.09.– 13.09.2023	BO03723	Berlin
08.10.– 11.10.2023	BP04123	Berlin

Teil C: Unternehmensführung und Arbeitnehmer:inneninteressen

In Teil C wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon unter Umständen abweichenden Interessen der Arbeitnehmer:innen thematisiert. Ausgehend vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) für gute Aufsichtsratsarbeit entwickeln wir Vorstellungen für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Wir analysieren praxisrelevante Modelle der Unternehmensstrategie und thematisieren Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ mitbestimmungsorientiertes Arbeiten mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Unternehmensinteresse und Stakeholder
- ▶ Wertschöpfung, Verteilung und Strategie
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung

Termine Teil C

12.04.– 14.04.2023	LO06523	Lohr
06.09.– 08.09.2023	LS08623	Lohr
05.11.– 08.11.2023	LO24523	Lohr



Teil D: Nachhaltigkeit als Handlungsfeld des Aufsichtsrats

Nachhaltige Megatrends wie Klimawandel, Ressourcenverknappung und Bevölkerungswachstum bestimmen unser Leben zunehmend. Die Neuausrichtung der Wirtschaft steht an. Nach der Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen nichtfinanzielle Berichte erstatten und nachhaltige Folgen ihres Wirtschaftens berücksichtigen. Der Aufsichtsrat überwacht die CSR-Berichte und prüft ihre Qualität. Komplexe globalisierte Liefer- und Wertschöpfungsketten erschweren Umsetzung und Messung von Nachhaltigkeit. Wir leuchten aus, wie Arbeitnehmervertreter:innen Nachhaltigkeit für die sozial-ökonomische Transformation vorantreiben können.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Rahmenbedingungen: Sustainable Development Goals, Pariser Klimaver einbarung, Europäischer Green Deal, Europäische Sustainable Finance Strategie, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
- ▶ Unternehmensstrategie, Risikomanagement und Compliance
- ▶ Ökologisch-soziale Transformation
- ▶ Anforderungen an die Berichterstattung: CSR-Richtlinie, Taxonomie-VO; europäische Anforderungen
- ▶ Soziale Aspekte: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und menschenrechtliche Sorgfaltspflicht
- ▶ Nichtfinanzielle Kennzahlen, nachhaltige Vergütung der Geschäftsleitung

Termine Teil D

10.01.– 13.01.2023 BW05223 [Berlin](#)

07.06.– 09.06.2023 BO07323 [Berlin](#)

Teil E: Handlungsfeld Prüfungsausschuss

In Unternehmen von öffentlichem Interesse ist verpflichtend ein Prüfungsausschuss einzurichten, um auf zentrale Unternehmensthemen Einfluss zu nehmen. Verantwortungsbereich und Kompetenzanforderungen an die Prüfungsausschüsse wurden in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Nur wer den Handlungsrahmen und die eigene Rolle kennt, kann das Unternehmen konstruktiv-kritisch im Prüfungsausschuss überwachen und Belegschaftsinteressen vertreten. Im Seminar geht es um die zentralen Themen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Prüfungsausschuss und wie wir den hohen Anforderungen gerecht werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Aufgaben, Besetzung, Kompetenzverteilung und Arbeitsorganisation des Prüfungsausschusses
- ▶ Einholen entscheidungsrelevanter Informationen
- ▶ Überwachung der Management- bzw. Corporate Governance Systeme (IKS, RMS, IR, CMS)
- ▶ Prüfung des Jahres- / Konzernabschlusses sowie (Konzern) Lageberichts
- ▶ Ableitung von Prüfungsschwerpunkten
- ▶ Berichterstattung
- ▶ Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung
- ▶ (Nicht)Prüfungsleistungen, Auswahlverfahren und Prüferrotation
- ▶ Sondersituationen: Unternehmenskrise, M&A, ...

Termine Teil E

10.10.– 13.10.2023 LZ04123 [Lohr](#)



Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät:innen

Teil F: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

In Teil F unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer:innen nochmals zusammen, um ihre praktischen Erfahrungen gemeinsam zu analysieren und zu bewerten. Dadurch können sie ihr Wirken überprüfen und das persönliche Handlungsrepertoire erweitern. Dabei würdigen wir einerseits die individuellen Erfolge und betrachten auch Probleme, Widerstände und Besonderheiten bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung erlebter Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Teil F um ein Beratungsformat handelt, kann es mehrmals besucht werden, um sich für die eigene Aufsichtsratsstätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Termine Teil F

31.05.–02.06.2023 LO07223 [Lohr](#)

13.12.–15.12.2023 LH10023 [Lohr](#)

Seminarleitungen:

Teil A1 und A2: Julia Cuntz, Bildungsreferentin im Bildungszentrum Berlin, Claudia Sowa-Frank, IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik

Teil B: Christiane Kohs (Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin)

Teil C: Dr. Rudolf Luz, IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt)

Teil D: Christiane Kohs (Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin),
Walter Vogt (Dipl. BW (FH), IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik)

Teil E: Dr. Claus Buhleier (Partner WP/StB/CPA | Audit & Assurance
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Walter Vogt (Dipl.
BW (FH), IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik)

Teil F: Sebastian Pieper (Organisationsberater (DGGG), Mediator,
Supervisor (DGSv)), Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt)



»Durch das Rhetorik-Seminar habe ich eine bessere Gesprächsführung gelernt. In einem guten Lernklima konnten wir mit vielen Übungen kurzweilig viel Wissen aufnehmen. Weiter so!«
Benjamin Caruthers



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **O**
Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
E-Mail: rezeption.bad-orb@igmetall.de

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **L**
Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
E-Mail: rezeption.lohr@igmetall.de
Web: lohr-bad-orb.igmetall.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **B**
Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **W**
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **S**
Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **K**
Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **J**
Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de



Erfolgreich ankommen – mit dem **Veranstaltungsticket deutschlandweit**

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an. Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.



Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.





Viele gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrät:innen an. Warum ist es ratsam, die Qualifizierung bei der IG Metall zu besuchen?

- ▶ Wir sind die Expert:innen in Sachen Interessenvertretung.
- ▶ Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.
- ▶ Mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmenden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.
- ▶ Unsere Referent:innen sind hochqualifiziert.
- ▶ Unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter:innen ausgezeichnet.
- ▶ Die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.

★ **Hygienestandards:** Solange es notwendig ist, unterliegen unsere Häuser hohen Schutz- und Hygienestandards. Unsere Maßnahmen gingen und gehen weit über das hinaus, was gesetzlich vorgeschrieben ist. Dazu gehören eine begrenzte Personenanzahl in den Seminarräumen, das regelmäßige Lüften, die Anschaffung von Luftfiltern, Desinfektionsmittelspender an zahlreichen zentralen Stellen, große Sitzabstände in den Restaurants, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen, Schulungen des Personals und vieles mehr. Denn die Gesundheit unserer Teilnehmenden und Beschäftigten hat für uns immer die höchste Priorität.

★ **Vereinbarkeit:** Die IG Metall tritt für Vereinbarkeit von Arbeit und Betreuungsaufgaben ein und setzt dies in der Bildungsarbeit auch selbst um. Das Bildungszentrum Sprockhövel bietet ganzjährig eine professionelle Kinderbetreuung an, Inzell grundsätzlich während aller Schulferien. In allen anderen Bildungszentren gibt es Kinderbetreuung bei Bedarf. Melde dich rechtzeitig vorher bei dem jeweiligen Bildungszentrum (siehe Rückseite) und wir arrangieren eine passende Lösung für euch.

★ **Unsere Seminarformate:** Unsere »klassischen« Präsenzangebote werden durch weitere Formate ergänzt. Wir entwickeln unsere Seminare kontinuierlich weiter und passen sie an jeweilige Gegebenheiten an – maßgeschneidert und zielgerichtet.

★ **Präsenzseminare:** Bewährt und lang vermisst in Pandemiezeiten: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.

★ **Inhouse-Schulungen:** Auf Anfrage kommen unsere Bildungsreferent:innen auch direkt in den Betrieb und bieten Schulungen und Seminare vor Ort an.

★ **Gremien-Schulungen:** Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für das gesamte Gremium? Kein Problem, fragt uns einfach an – direkt beim Bildungszentrum in eurer Nähe (siehe Rückseite) oder unter bildung@igmetall.de

★ **Hybridseminare:** Einige unserer Angebote bestehen aus einer Kombination aus Präsenz- und Online-Formaten. Vom Hinzuschalten von Expert:innen bis hin zu Online-Einheiten zwischen Präsenztagen ist die Ausprägung vielfältig. Die Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.

★ **Online-Seminare:** Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen ... Unsere vielseitigen Online-Seminare zu unterschiedlichsten Themen – immer auch an aktuelle Entwicklungen angepasst – findet ihr unter: www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare

Auf einen Blick: Wer ist mein:e Ansprechpartner:in?

Du hast Fragen zu einem zentralen Seminar?

(Seminarnummer beginnt mit **B, J, K, L, O, S** oder **W**; siehe Seite 38)

Wende dich bitte an das zuständige Bildungszentrum. Die Telefonnummern der einzelnen Bildungszentren findest du auf der Rückseite dieses Programms oder im Internet unter:
www.igmetall.de -> IG Metall vor Ort -> Bildungszentren

Du hast Fragen zu einem regionalen Seminar?

(alle anderen Seminarnummern)

Hier hilft dir gerne deine Geschäftsstelle vor Ort weiter:
www.igmetall.de/vor-ort

Du möchtest dich für ein Seminar anmelden:

Wende dich bitte an deine Geschäftsstelle vor Ort:
www.igmetall.de/vor-ort

Du bist für ein Seminar angemeldet, hast aber deine Seminarunterlagen noch nicht erhalten:

Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

Du brauchst Kinderbetreuung oder hast eine Einschränkung bzw. besondere Bedürfnisse:

Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

→ Nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest?
In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten → **www.igmetall.de/vor-ort**



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zum Anmeldeverfahren:

Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de



Fragen zur Freistellung nach § 37.7 BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Fragen zur Freistellung nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



Konzeptionelle Fragen:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Der Schulungsanspruch von Betriebsrat, JAV und Schwerbehindertenvertretung

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40.1 BetrVG bzw. § 179.8 SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37.6 BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37.6 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezial-

kenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179.4 SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179.4 Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste:n Stellvertreter:in und für die weiteren Stellvertreter:innen, wenn sie nach § 178.1 Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den

Seminaren nach § 37.6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät:innen herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179.4 SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter:innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber



Wenn der Arbeitgeber blockt

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher muss die Mitteilung an den Arbeitgeber frühzeitig erfolgen.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsratssitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet, nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. zwei Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten
 Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall
 Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
 → Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

Seminarpreise 2023 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen
Übernachtung	270,00	270,00	270,00	450,00	270,00	450,00	450,00	450,00	1.080,00
Verpflegung	210,00	210,00	210,00	350,00	210,00	350,00	350,00	350,00	840,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00
MwSt.	38,64	38,64	38,64	64,40	38,64	64,40	64,40	64,40	154,56
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Gesamtpreis in €	1.178,64	1.358,64	1.508,64	1.964,40	1.703,64	2.014,40	2.214,40	2.314,40	4.024,56

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2023.

Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2022.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00
Verpflegung	135,00	225,00	540,00	135,00	225,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG					
Seminarkosten	660,00	1.100,00	2.200,00	720,00	1.200,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG					
Kategorie	J	K	L	W	X
Gesamtpreis in €	960,00	1.600,00	3.400,00	1.020,00	1.700,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	345,00	440,00	535,00
Tagungspauschale	69,00	112,90	115,00
Verpflegungspauschale	198,00	322,00	330,00
Seminarkosten (steuerfrei)	890,00	1.240,00	1.240,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.505,00	2.118,90	2.225,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.
Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227



BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER:INNEN AUF EINEN BLICK

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 38

... oder:

